



Sie sind überall



Mit über 350.000 Arten weltweit stellen Käfer die größte Insektenordnung. In Mitteleuropa kennen wir rund 8.000. Mit unterschiedlichen Körperformen haben sie sich nahezu perfekt an ihre Lebensweise angepasst.

Der lateinische Name *Coleoptera* bedeutet Lederflügler. Koleos ist eine lederne Hülle und beschreibt die festen Flügeldecken. Alle Käfer tragen Fühler, die sich je nach Art sehr unterscheiden. Ihre Mundwerkzeuge sind für das Kauen ausgelegt.

Laufkäfer und Kurzflügler ernähren sich räuberisch. Bock-, Pracht- und Borkenkäfer fressen Holz. Blatt- und Rüsselkäfer sind Pflanzenfresser. Mistkäfer laben sich an Exkrementen, Aaskäfer und Totengräber an Aas.

In den meisten Fällen bevorzugen die Larven die gleiche Nahrung wie die erwachsenen Tiere. Die Metamorphose aller Käfer ist vollständig. Beim Hausbock kann die Entwicklung vom Ei bis zur Imago 15 Jahre dauern.

Außer einigen Laufkäfern können die meisten Käferarten fliegen. Wasserkäfer holen zum Atmen Luftblasen von der Wasseroberfläche. Leuchtkäfer können in der Dunkelheit Licht erzeugen.

Das Licht dient ihnen zur Partnerfindung.

Aus dem Germanischen, wo kever „kauen“ oder „nagen“ bedeutete.

Bis zu 7,5 Zentimeter lang.

